

begrabt mich nicht

das letzte, woran ich mich erinnern kann:
ich wachte morgens ziemlich spät auf,
zog meine ausgelatschten schlappen an
und stieg auf den speicher hinauf;
keine ahnung, was ich da oben wollte,
doch auf halbem wege kam ich aus dem lot,
und dann merkte ich, dass ich mit schmackes abwärst rollte,
und als ich unten ankam, war ich tot.

und dann stieg ich durch die decke, fluschte glatt durch das dach
und schoss wie ein d-zug in die höh',
streifte einen jumbo, dachte: 'jetzt gibt's 'n krach!'
doch es tat überhaupt nicht weh –
als ich endlich oben ankam, nahm man mich in empfang
mit nektar und ambrosia (brr!)
und dann fragte mich ein erzengel mit sphärenklang,
was mein letzter wille war?

ich sagte: begrabt mich nicht in einem schwarzen loch,
denn da unten ist es mir zu kalt;
nehmt mich auseinander und verschenkt mich doch,
ich war ja noch gar nicht so alt –
ich wollt schon immer gerne unter menschen sein,
und so scheinchenweise bring ich vielleicht glück,
drum schickt mich in die weite welt hinein,
und bei nichtgefallen komm ich zurück.

gebt meine lunge einer asphaltfabrik,
die ist damit auf jahre saniert;
mein gesicht schickt am besten an den hersteller zurück,
damit er sein gesicht nicht verliert –
gebt meine beine dem, der keine hat
und meine ohren dem, der nicht gut hört,
und haut sich mal ein boxer seine nase platt,
kann er meine haben, falls ihn das format nicht stört,

nur begrabt mich nicht in einem schwarzen loch,
denn da unten ist es mir zu kalt;
nehmt mich auseinander und verschenkt mich doch,
ich war ja noch gar nicht so alt –
ich wollt schon immer gerne unter menschen sein,
und so scheinchenweise bring ich vielleicht glück,
drum schickt mich in die weite welt hinein,
und bei nichtgefallen komm ich zurück.

meine finger gebt dem von meinen lieben kollegen,
der die klampfe immer so brutal verhaut;
ein bisschen hirn dazu, dann kann er sich das überlegen,
ob er sich nochmal auf die bühne traut –
gebt meinen bauch einer brauerei,
meine leber einer schnapsfabrik, zum wringen,
und macht mit meinem hintern keine sauerei
sondern schickt ihn als sperrgut nach berlichingen,

nur begrabt mich nicht in einem schwarzen loch ...

schickt mein rüchgrat in die politik:
es zu biegen hat noch keiner geschafft –
und mein herz gebt einem richter, vielleicht hat man ja glück,
dass er den armen sündler nicht so hart bestraft –
nur mein bestes stück, das legt in spiritus ein,
damit die nachwelt seiner nicht vergisst,
und mit meinen eigenen augen will ich zeuge sein,
wer da so im trauerzug ist –